

Schönen guten Abend, god aften und moin-moin, liebe Funkfreunde, hier ist DQ2006M, die Sonderstationstation des Distriktes Schleswig-Holstein zur Fußball-Weltmeisterschaft 2006, am Mikrofon ist DF1LG, mein Name ist Holger, und ich begrüße alle zuhörenden Stationen. Es folgt zuerst der Schleswig-Holstein-Rundspruch sowie anschließend der Deutschland-Rundspruch. Nachfragen zum Inhalt der Rundspruchsendungen können gerne am Ende der Sendung bzw beim Bestätigungsverkehr gestellt werden.

Die Aussendung erfolgt auf folgenden Relais und Frequenzen: DB0ZA 145,625 MHz, DB0XN 438,950 MHz, DB0PC auf 439,100 Mhz und DB0PR 439,350 MHz.

Beginnen wir mit dem Schleswig-Holstein-Rundspruch:

**Die Meldungen des SH-Rundspruchs im Überblick:**

- DQ2006 sehr aktiv
- 10m FM - R E L A I S P A P E N B U R G DM0EL genehmigt!
- Digitaler Polizeifunk "mit einfachen Mitteln" abgehört
- Zugang zum Amateurfunk soll weiter vereinfacht werden

**DQ2006M sehr aktiv**

Das Sonderrufzeichen DQ2006M des Distriktes Schleswig-Holstein zur Fussball-WM hat bisher fast 27.000 QSOs im Log.

Es sind noch freie Zeiten, in denen Das Rufzeichen noch ‚ausgeliehen‘ werden kann.

Wer Interesse hat, das Sonderrufzeichen zu nutzen, wendet sich bitte an DK4LI unter 04641-8207 oder per Email an [dk4li@darcd.de](mailto:dk4li@darcd.de).

Auch wird der nächste Schleswig-Holstein-Rundspruch am kommenden Montag wieder unter DQ2006M auf den üblichen Rundspruchfrequenzen abgestrahlt. Lasst es uns versuchen, nicht nur mit dem Fußball Weltmeister zu werden sondern auch mit WM-Sonderrufzeichen.

## 10m FM - R E L A I S P A P E N B U R G DMOEL genehmigt!

Hallo liebe Funkfreunde!

Aus einer Idee wurde nun Realität! Der OV Papenburg, i57 bekommt auf Initiative von Laurenz, DJ7LA ein 10m FM Relais in Papenburg, JO33QB mit dem Rufzeichen

**D M O Ems Land (DMOEL).**

Seit dem Wochenende können wir nun die Genehmigung in den Händen halten! Damit gesellt sich dann bald zu DB0EMS (70cm) und DB0ELR (2m) nun auch noch ein 10m FM-Relais hinzu und bietet im Raum Ostfriesland und Emsland eine weitere Plattform zum Experimentieren!

Die Frequenz wird 29,660MHz mit -100kHz Shift sein!

Die Arbeiten beginnen sofort nachdem auch das neue 2m Relais DB0ELR Ende Juni in Betrieb gegangen ist!

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen bedanken, die uns bis dato unterstützt haben!

Weitere Infos mit ausführlichen Daten findet Ihr unter:

<http://www.i57.de/article.php?op=view&aid=556>

Über den aktuellen Ausbaustand berichten wir unter:

[www.i57.de](http://www.i57.de)

Drückt uns die Daumen, daß wir bald "on Air" gehen können!

73 Euer

OV Papenburg an der Ems i57

(Quelle: Newsletter des OV i57, übermittelt von DL6XB)

## **Aachen: Digitaler Polizeifunk "mit einfachen Mitteln" abgehört**

Das neue, kurz vor dem Aufbau stehende digitale BOS-Funknetz ist offenbar doch nicht so abhörsicher, wie dies gelegentlich von Behörden und Medien dargestellt wird. Dies geht aus einem Bericht des Magazins "Wirtschaftswoche" hervor.

Sicherheitsexperten hatten bei einem Feldversuch in Aachen festgestellt, dass sich der neue digitale BOS-Funk dort mit relativ einfachen Mitteln abhören ließ. Zum Abhören der Gespräche seien lediglich ein herkömmlicher Funk-Scanner, ein Notebook und entsprechende Entschlüsselungssoftware erforderlich gewesen. Gleiches wäre bei den Tetra-Netzen in Hamburg und Leipzig möglich gewesen, die dort anlässlich der Fußball-WM zur Sicherung der Stadien errichtet worden sind.

Während des Aachener Feldversuchs wurde allerdings auf eine zusätzliche Verschlüsselung der Gespräche verzichtet. Dies wurde damit begründet, dass eine Verschlüsselung "bei Funkgeräten unterschiedlicher Hersteller nicht funktioniert" habe.

Das Innenministerium kündigte an, dass die Aussendungen der Sicherheitsbehörden im späteren Regelbetrieb verschlüsselt werden sollen. Dazu soll u.a. eine "vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) entwickelte Ende-zu-Ende-Verschlüsselung zum Einsatz kommen". Allerdings befinden sich die dazu erforderlichen Verschlüsselungsgeräte nach Angaben der "Wirtschaftswoche" erst in der

Entwicklung. Das Innenministerium geht dennoch davon aus, dass solche Geräte bis Ende 2006 serienreif zur Verfügung stehen.

Das neue digitale BOS-Funknetz basiert technisch auf dem Bündelfunk-Standard Tetra. Das vom Bund finanzierte Rumpfnetz wird von den Firmen Siemens und EADS (European Aeronautic Defence and Space Company) aufgebaut. Für die staatliche Überwachung und Sicherstellung des Betriebs wird eigens eine Bundesanstalt für den Digitalfunk der BOS geschaffen.

(Quelle: Funkmagazin.de)

### **Zugang zum Amateurfunk soll weiter vereinfacht werden**

Das europäische "Electronic Communications Committee" (ECC) möchte den Einstieg in den Amateurfunk weiter vereinfachen. Das ECC diskutiert zur Zeit die Einführung einer neuen "Einstiegs"-Amateurfunkklasse (Entry-Level-Licence). Diese Lizenzklasse soll hinsichtlich der Prüfungsanforderungen und Betriebsmöglichkeiten unterhalb der "Novice"-Klasse (in Deutschland: Klasse E) angesiedelt sein.

Das ECC ist ein Ausschuss innerhalb der CEPT, der sich vorwiegend mit der europaweiten Harmonisierung von Frequenznutzungen befasst.

Die Entry-Level-Licence soll insbesondere Jugendliche, aber auch andere technisch interessierte Personen an den Amateurfunk heranzuführen. Die bisherigen Ausbildungswege sind nach Auffassung des ECC zu lang. Dadurch

könnten Jugendliche leicht das Interesse am Amateurfunk verlieren. Der Zeitraum zur Erlangung der Entry-Level-Licence soll deshalb nur einige Wochen oder höchstens Monate dauern. Durch den schnellen Zugang zum praktischen Funkbetrieb sollen die Einsteiger auch motiviert werden, später auf höhere "Lizenzen" aufzustoßen.

Einzelheiten zu den Betriebsmöglichkeiten der Entry-Level-Licence stehen noch nicht fest. Angedacht ist Funkbetrieb in bestimmten AFu-Bandbereichen (wahrscheinlich auch im Kurzwellenbereich) mit relativ geringer Sendeleistung.

Weitere Details, darunter auch die vorgesehenen Prüfungsinhalte, will das ECC im "ECC Report 89" zusammenfassen. Ein Entwurf dieses (englischsprachigen) Reports kann bereits jetzt im Internet unter <http://tinyurl.com/ktdgg> als Word-Dokument heruntergeladen werden.

(Quelle: Funkmagazin.de)

*Das war der Schleswig-Holstein-Rundspruch, die Redaktion hatte Peter DF1LNF.*

Kommen wir nun zum Deutschland-Rundspruch:

## DL-RS

Hallo, liebe SWLs, YLs und OMs,  
Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 24 des Deutschen Amateur-  
Radio-Club für die 24. Kalenderwoche 2006. Diesmal haben wir Meldungen zu  
folgenden Themen:

- Rufzeichenliste der Bundesnetzagentur im Internet abrufbar
  - EMV- und Antennenklage abgewiesen
  - Eintragungsangebote für Branchenanzeigen
  - Neue Amateurfunkregelungen in Spanien
  - Erweitertes 40-m-Band in den Niederlanden
  - Temporäre Nutzungsmöglichkeit der WARC-Bänder in Thailand
  - Noch eine Woche bis zur HAM RADIO in Friedrichshafen
  - Treibbojenmission zur HAM RADIO
  - Aktuelle Conteste
- und
- Was gibt es Neues über das Funkwetter?

Hier die Meldungen:



## Rufzeichenliste der Bundesnetzagentur im Internet abrufbar

---

Die behördliche Amateurfunkrufzeichenliste der Bundesnetzagentur ist jetzt im Internet in Form einer Datenbank hinterlegt. Die gedruckte Fassung wird nicht mehr zur Verfügung gestellt. In die Datenbank kann das zu suchende Rufzeichen eingegeben werden. Die Eingabe eines Sternzeichens dient als Joker, sofern das genaue Rufzeichen nicht bekannt ist. Hat ein Funkamateur der Veröffentlichung seiner persönlichen Daten gegenüber der Behörde gemäß § 15 Absatz 3 der Amateurfunkverordnung vom 15. Februar 2005 widersprochen, so gibt das Webformular nur sein Rufzeichen, den Namen und die Zeugnisklasse aus. Nicht angezeigt werden aber der Standort bzw. Wohnsitz. Der Link zur Abfragemaske lautet: <http://ans.bundesnetzagentur.de/Amateurfunk>. Die Abfrage für Standorte von automatisch arbeitenden Amateurfunkstellen ist derzeit noch in Vorbereitung, wird aber seitens des DARC dringend erwartet.

## **EMV- und Antennenklage abgewiesen**

-----

Die Klage des Reihenhauseingebornen eines Essener Funkamateurs wegen vermeintlich gesundheitlicher Gefährdung durch elektromagnetische Felder der Amateurfunkantennen und die Forderung zum Abbau der Antenne, weil diese angeblich unpassend aus der allgemeinen Bebauung herausrage, wurde vom Amtsgericht Essen jetzt abgewiesen. Die vor Gericht sachkundig vorgetragene Zeugenaussage von Dr.-Ing. Mario Perkuhn, DJ7UA, aus dem DARC-EMV-Referat ist wesentlicher Bestandteil der Entscheidungsgründe des Urteils. Nachdem eine außergerichtliche Streitschlichtung erfolglos blieb, hatten die Nachbarn des Funkamateurs die Klage erhoben. Die anonymisierte Abschrift des Urteils des Amtsgerichtes Essen ist unter [www.darc.de/referate/emv/umwelt.html](http://www.darc.de/referate/emv/umwelt.html) nachzulesen.

## **Eintragungsangebote für Branchenanzeigen**

-----

Aus gegebenem Anlass weist der DARC darauf hin, dass derzeit an Mitglieder oder Ortsverbände gesandte Eintragungsofferten von Verlagsgesellschaften für Branchenanzeigen auf CD-ROM aus der Sicht des DARC nicht beachtet werden sollten. Es handelt sich lediglich um Angebote für einen Eintrag von Daten in die Publikation, die erst mit der Bezahlung per beigefügtem Überweisungsträger gültig wird. Das Angebot wäre nur von Interesse für Firmen, die auf Werbung setzen.

## **Neue Amateurfunkregelungen in Spanien**

---

Seit dem 10. Juni gelten in Spanien neue Amateurfunkvorschriften. Alle drei bisherigen spanischen Genehmigungsklassen werden zu einer neuen Einheitsklasse unter Beibehaltung der vergebenen Präfixe zusammengefasst. Daraus ergibt sich, dass alle spanischen Funkamateure sämtliche in Spanien zugeteilten Amateurfunkbänder nutzen dürfen. Dazu gehört auch eine generelle Freigabe des 6-m-Bandes, wobei allerdings noch einige regionale Einschränkungen aufgrund von Fernsehsendern in Zentralspanien bestehen. Auch Besucher mit CEPT-Genehmigung oder Gastlizenz dürfen das 6-m-Band nutzen. Die genannten Änderungen gehen aus einem 18-seitigen Dokument hervor, welches bisher nur auf Spanisch vorliegt. Eine Anfrage des DARC-Auslandsreferates an den spanischen Amateurfunkverband URE zum Gastbetrieb für Besucher aus Deutschland mit der Klasse E steht noch aus.

## **Erweitertes 40-m-Band in den Niederlanden**

---

Niederländische Funkamateure können fortan den erweiterten Bereich des 40-m-Bandes von 7100 kHz bis 7200 kHz nutzen. Die Freigabe erfolgt auf sekundärer Basis mit einer maximalen zugelassenen Sendeleistung von 250 W. Der Umsetzung gingen lange Bemühungen voraus, um die Bedenken von Juristen und Bürokraten auszuräumen.

## **Temporäre Nutzungsmöglichkeit der WARC-Bänder in Thailand**

---

Die zuständigen Behörden in Thailand erlauben den dortigen Funkamateuren die vorübergehende Nutzung der WARC-Bänder. Dies teilt John Narissara, HS1CHB, mit. Zur Betriebsaufnahme müssen die thailändischen Funkamateure eine Kopie ihrer Stationsgenehmigung, Amateurfunkgenehmigung und eine Genehmigung des Equipments sowie monatliche Logauszüge der WARC-Verbindungen vorlegen. Die temporäre Zuteilung erlischt Ende 2006. Quelle: RSGB-Webseite

## **Noch eine Woche bis zur HAM RADIO in Friedrichshafen**

---

Die Vorbereitungen für die HAM RADIO in Friedrichshafen, vom 23. bis 25. Juni, laufen auf Hochtouren. Rund 200 Aussteller und Verbände aus 30 Ländern präsentieren sich in den Hallen der Internationalen Amateurfunkausstellung. Das Bodenseetreffen findet in diesem Jahr zum 57. Mal statt und bietet den Besuchern ein interessantes Programm mit 47 Vorträgen und Treffen.

Sonderausstellungen im Freigelände informieren über Fernmeldeeinheiten der Bundeswehr und geben Einblicke in die Möglichkeiten der Krisenkommunikation. Und auch der Fotowettbewerb des DARC e.V.

„Augenblicke im Amateurfunk - Technik (er)leben“ geht auf der Messe in die letzte Runde. Die Besucher können sich bei der Ausstellung die zehn besten eingesandten Fotos ansehen und bis Samstag 12 Uhr abstimmen. Den drei Gewinnern winken bei der Preisverleihung am Samstag um 12.45 Uhr auf der

Aktionsbühne attraktive Überraschungspreise. Und auch die Teilnehmer der Bewertung können etwas gewinnen.

Die Aktionsbühne im Foyer bietet aber noch viel mehr: Täglich um 12 Uhr findet ein Quiz mit Amateurfunkfragen statt, um 13 Uhr laden Gesprächsrunden zur Diskussion ein, verschiedene Interessengruppen und einzelne Funkamateure werden sich und ihr Hobby dort im Rampenlicht präsentieren. Am Freitag, den 23. Juni, erwartet Kinder und Jugendliche ein abwechslungsreiches Programm. Der Startschuss für die Messe-Rallye fällt um 10 Uhr an der Aktionsbühne im Foyer. 16 Stationen rund um die Faszination des Amateurfunks erleben die Rallye-Teilnehmer in Halle A1. Von kniffligen Quizfragen, über Funkbetrieb und Lötprojekte bis hin zur Contestsimulation ist alles vertreten, was der Amateurfunk bietet. Wer mindestens sieben Stationen nachweist und seinen Rallye-Pass an der Aktionsbühne abgibt, nimmt an der großen Verlosung um 15 Uhr teil. Das Organisationsteam der WM-Funkaktivität steht zur HAM RADIO jeweils Freitag, Samstag und Sonntag von 10 Uhr 12 Uhr für Fragen zur Verfügung. Am Stand der DARC-Geschäftsstelle beantworten Bernhard Büttner, DL6RAI, Otto Cecetka, DK6CQ, und Ingo Raibold, DJ5CL, u.a. Fragen zum WM-Diplom und zu den QSL-Karten. Über die QSO-Datenbank der 38 Sonderstationen, mit den mittlerweile fast 600 000 QSOs, können Abfragen zu den getätigten QSOs gemacht werden.

Im Vortragsraum Bodensee findet am Samstag um 16 Uhr ein Vortrag von Peter Greil, DL7UHU, statt. Für anschließende Live-QSOs am Bodensee empfiehlt es sich, die eigene Terraherz-Ausrüstung mitzunehmen.

Ein weiteres Highlight der Messe wird in diesem Jahr das HAM CAMP sein. Das neugestaltete Jugendlager schlägt ab Donnerstag seine Zelte auf:

Jugendliche bis 27 Jahre haben die Möglichkeit, im HAM CAMP kostengünstig zu übernachten, Zeltlagerluft zu schnuppern und an DAØHAMCAMP Funkbetrieb zu machen. Da die Anzahl der Schlafplätze in diesem Jahr auf 100 begrenzt ist, ist die Anmeldung unter [hamcamp@darc.de](mailto:hamcamp@darc.de) dringend erforderlich. Freuen dürfen sich die Besucher und Aussteller auch auf die HAM-Night am Samstag, 24. Juni 2006 mit der Jo-Werner-Band im Freigelände und der neuen Jazz-Lounge. Selbstverständlich wird am Samstag die aktuelle Begegnung der Fußball-WM auf Großleinwand übertragen. Weitere Informationen bei Stephanie Schmidt, DO7PR, per E-Mail [s.schmidt@darc-afz.de](mailto:s.schmidt@darc-afz.de) oder im Internet unter [www.darc.de](http://www.darc.de).

## **Treibbojenmission zur HAM RADIO**

-----

Zur diesjährigen HAM RADIO plant der Arbeitskreis Amateurfunk und Telekommunikation in der Schule (AATiS) e.V. wieder einen Treibbojenversuch im Bodensee. Die Boje soll am Donnerstag, den 22. Juni, in den Abendstunden zwischen Langenargen und dem schweizerischen Romanshorn ausgesetzt werden. Die an Bord befindliche Amateurfunknutzlast wird GPS-Positionsdaten in APRS auf 144,8 MHz aussenden und parallel dazu über Packet Radio Telemetriedaten im DL-Convers auf Kanal 1013 verbreiten. Die Boje ist mit einer kleinen Kamera ausgerüstet, und ausgewählte Fotos werden während des Einsatzes in der Packet-Radio-Rubrik „Schule“ veröffentlicht. Je nach Zustand der Energieversorgung wird auch ein Connect mit der Boje über Packet Radio möglich sein – entsprechende Hinweise dazu werden im DL-Convers auf Kanal 1013 von der Boje übermittelt. Weitere Informationen erhalten die Messebesucher am AATiS-Stand in Halle A1.

## **Aktuelle Conteste**

-----

16. bis 18. Juni: 20 Jahre des Radioclubs des Europarates

17. und 18. Juni: JARL All Asian DX Contest

24. und 25. Juni: King of Spain Contest

Die Ausschreibungen finden Sie in der CQ DL 6/06 auf Seite 440 und auf der Webseite [www.darcdxhf.de](http://www.darcdxhf.de) unter Conteste.

**Der Funkwetterbericht vom 13. Juni, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL**  
-----

Zunächst der Rückblick vom 7. bis 12. Juni: Die Sonne war ruhig bei Fluxwerten zwischen 78 und 74; Tendenz fallend. Die im letzten Bericht als C-flareverdächtig eingestufte Sonnenfleckengruppe 10 892 zerfiel langsam und emittierte keine Flares. Das zwischen dem 6. und 9. Juni gestörte Erdmagnetfeld beruhigte sich. Seit dem 11. Juni haben wir ein sehr ruhiges Erdmagnetfeld. Die DX-Möglichkeiten auf Kurzwelle waren ungünstiger als in der Vorwoche. Auf 80 m konnten wir bei geringen atmosphärischen Störungen einige wenige DX-Stationen auf den Nachtlinien arbeiten. Zwischen 40 m und 17 m waren alle Kontinente erreichbar. 15 m und 12 m waren meist geschlossen. Dafür konnte man auf 10 m neben den üblichen transäquatorialen Verbindungen täglich Short-skip-Bedingungen vorfinden. Auch 6 m ließ sich täglich nutzen, an den meisten Tagen gab es sporadische E-Schichten.

Vorhersage bis zum 20. Juni:  
-----

Für die nächste Woche sind eine ruhige Sonne und ein ruhiges Erdmagnetfeld vorhergesagt. Zwischen dem 13. und 16. Juni können durch ein wiederkehrendes koronales Loch mehr Teilchen des Sonnenwindes zur Erde gelangen und das geomagnetische Feld stören. Die zuverlässigsten DX-Bänder bleiben 40, 30, 20 und 17 m. 10 m und 6 m werden wieder Short-skip-Verbindungen ermöglichen.



Funkwetter kurz erklärt: Interplanetarisches Magnetfeld

-----  
 Das interplanetarische Magnetfeld befindet sich im Weltraum außerhalb des Einflussbereiches des Erdmagnetfeldes. Wir erinnern uns: Magnetfelder entstehen, wenn sich elektrische Ladungen bewegen. So, wie jeder stromdurchflossene Draht von einem Magnetfeld umgeben ist, ist auch der aus elektrisch geladenen Teilchen zusammengesetzte Sonnenwind von Magnetfeldern umgeben. Je nach Teilchendichte, Geschwindigkeit und Richtung des Sonnenwindes ändern sich auch die Eigenschaften der mit dem Sonnenwind transportierten interplanetarischen Magnetfelder und damit auch die Stärke ihres Einflusses auf das Magnetfeld der Erde.

Es folgen die Orientierungszeiten für Gray-Line DX, jeweils in UTC:

-----  
 Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 19:30; Melbourne/Ostaustralien 21:32; Perth/Westaustralien 23:13; Singapur/Republik Singapur 22:58; Tokio/Japan 19:24; Honolulu/Hawaii 15:48; Anchorage/Alaska 12:19; Johannesburg/Südafrika 04:52; San Francisco/Kalifornien 12:47; Stanley/Falklandinseln: 12:02; Berlin/Deutschland 02:43.  
 Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 00:27; San Francisco/Kalifornien: 03:32; Sao Paulo/Brasilien 20:27; Stanley/Falklandinseln 19:52; Honolulu/Hawaii 05:13; Anchorage/Alaska 07:34; Johannesburg/Südafrika 15:23; Auckland/Neuseeland 05:10; Berlin/Deutschland 19:29.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Stefan Hüpper, DH5FFL, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Diesen Rundspruch gibt es auch als Text oder Real-Audio- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite [www.darc.de](http://www.darc.de) sowie in Packet Radio unter der Rubrik DARC. Meldungen für den Rundspruch – mit bundesweiter Relevanz – schicken Sie bitte per Post oder Fax sowie per E-Mail ausschließlich an [redaktion@darc.de](mailto:redaktion@darc.de).

Vielen Dank fürs Zuhören. 73, AWDH und bleiben wir in Kontakt!

*Somit sind wir am Ende der Rundspruchsendung angekommen, allen zuhörenden Stationen eine ruhige Woche, viel Gesundheit und allen Urlauberstationen noch einen angenehmen Aufenthalt.*

*Beiträge für den Schleswig-Holstein-Rundspruch sind bitte bis Montag 13:00 Uhr an folgende Emailadresse zu übermitteln: [df1lnf@gmx.net](mailto:df1lnf@gmx.net) bzw per FAX an 04862-104455.*

*Dieser Rundspruch ist in Kürze auch im Rundsprucharchiv auf der Distrikswebseite unter [www.darc.de/m](http://www.darc.de/m) nachzulesen. Ebenso erfolgt zeitnah eine Einspielung in Packet Radio.*

*Der Bestätigungsverkehr für DQ2006M erfolgt in dem üblichen Ablauf, die Bestätigungen werden wie bisher von den übertragenden Stationen entgegengenommen. Wer nach dem Rundspruch und dem Bestätigungsverkehr die Station DQ2006M arbeiten möchte, kann dies gerne auf dem Relais DB0ZA auf 145,625 MHz machen. Die anderen übertragenden Stationen sammeln lediglich die Bestätigungen für DQ2006M im Rahmen des Rundspruch-Bestätigungsverkehrs. Die Eintragung in's Online-Log sowie der QSL-Kartenversand erfolgen in Kürze, bitte ein wenig Geduld.*

*Sofern es Fragen zum Inhalt der heutigen Rundspruchsendungen gibt bitte ich darum diese jetzt bzw beim Bestätigungsverkehr zu stellen.*

73 und AWDH von DF1LNF.